

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt / Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und ein umfangreiches Archiv finden Sie auf unserer Website www.kepler-salon.at

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Film- und Tonaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, für sämtliche Medienkanäle (Print, Radio, Fernsehen, Online) ausdrücklich zu.

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helml, Benjamin Gumpenberger

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz (erwinfranz.at)
nach einem Designkonzept von Studio Bendl

Schriften

Weekly/Jorge Cisterna, Latinotype
Excellent/Stephan Mueller & Jonas Mahrer,
www.lineto.com

Hersteller: BTS Druckkompetenz GmbH
Verlagsort: 4020 Linz
Herstellungsort: 4209 Engerwitzdorf

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



**KEPLER
SALON**

Was die Welt im Innersten in Bewegung hält ...

In der Welt der kleinsten Teilchen geht alles sehr schnell. Das hat etwas damit zu tun, dass diese kleinsten Bestandteile der uns umgebenden Welt, die Elektronen, sehr leicht sind und daher eine äußerst geringe Trägheit besitzen. Plakativ kann man sagen, dass eine Attosekunde so viel kürzer als eine Sekunde ist, wie eine Sekunde kürzer als das gesamte Alter unseres Universums. Um diese Bewegungen trotzdem messen zu können, bedarf es also viel besserer Stoppuhren. Eine Möglichkeit, so eine ultraschnelle Stoppuhr zur Verfügung zu stellen, ist es, die Schwingungen des Lichtes selbst als eine Art Metronom zu verwenden. Damit kann man sozusagen eine Kamera mit extrem kurzer Belichtungszeit bauen. Die Grundlagen, wie diese Streaking-Kamera funktioniert und warum wir zur Bestimmung extrem kurzer Vorgänge Röntgenblitze brauchen, wird der in Linz geborene Physiker Wolfram Helml erläutern.

Kepler Salon

MO, 26.11.2018, 19:30-21 Uhr

Wolfram Helml

Juniorprofessor am Lehrstuhl für Beschleunigerphysik, Technische Universität Dortmund

Elfie Schulz

Gastgeberin

Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



LINZ AG



Medienpartner





Wolfram Helml

Studium der Physik an der Universität Wien; Promotion zum Doktor der Naturwissenschaften an der Technischen Universität München (TUM) und am Max-Planck-Institut für Quantenoptik; zwischen 2012 und 2016 Marie-Curie research fellow; 2016-2018 Projektleiter des LUX-Experiments am Centre of Advanced Laser Applications (CALA) an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU); seit 2018 Juniorprofessor am Lehrstuhl für Beschleunigerphysik an der Technischen Universität Dortmund



Elfie Schulz

Die passionierte Linzerin Elfie Schulz war beruflich in Frankreich und Kanada unterwegs. Seit über 20 Jahren veranstaltet sie Kulturabende und Salons zu verschiedensten Themen, Anlässen und Schwerpunkten. Seit 2005 ist Elfie Schulz im Vorstand des Kulturvereins „sunnseitn“, dessen Projekt „Gulu Theatre Artists“ zum Wiederaufbau der Kultur der Acholi sie zuletzt nach Uganda führte. Im Kulturhauptstadtjahr Linz 2009 war sie Initiatorin der Freunde des Kepler Salon und war von 2010 bis 2017 Präsidentin des daraus hervorgegangenen Vereins Freunde Kepler Salon. Neben ihrer Tätigkeit als Gastgeberin im Kepler Salon leitet sie seit 2014 die Redaktion der Interviewreihe „Frauen in der Wirtschaft“ auf DORF TV und moderiert die Sendung selbst live.